



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

TWO LETTERS FROM JACOB AND WILHELM GRIMM

The originals of the following letters are to be found in the Fiske Icelandic Collection. The first letter, from W. C. Grimm to R. K. Rask, is an answer to the latter's letter of June 3, 1823, which is printed in E. Schmidt's *Briefwechsel der Gebrüder Grimm mit nordischen Gelehrten*, Berlin 1885 (pp. 112-114), but Schmidt did not know the present letter, although Rask's reply of March 27, 1824, is printed there (pp. 115-116).

The second letter, from Jacob Grimm to Leopold Karl Wilhelm August Freiherr von Ledebur (1799-1877), acknowledges the receipt of Ledebur's first book *Das Land und Volk der Brukerer* (1827), which called the attention of the Prussian authorities to his scholarly attainments and brought about his appointment (Jan. 11, 1829) as "Vorsteher der Abtheilung für vaterländische Alterthümer," and afterwards (Feb. 27, 1832) as director of the Royal "Kunstammer," a position which he occupied for 43 years (to Dec. 13, 1875).

I

Cassel 11ten Febr. 1824.

Werthgeschätzter Freund, es war mir eine Freude, als ich Ihren Brief vom 3ten Juni v. J. erhielt und Ihre wohlbekannte Handschrift wieder erblickte. Unsere besten Wünsche hatten Sie auf Ihrer gewiss gefahrvollen Reise¹ begleitet; nehmen Sie den zwar späten aber herzlichen Glückwunsch über die glückliche Vollendung derselben an. Möge Ihnen nun die Musse bestimmt seyn zur Ausarbeitung Ihrer Sammlungen und zur Ausführung Ihrer längst gehegten Pläne für die nordische Litteratur, alle Freunde derselben in Deutschland werden Ihre Arbeiten mit Freude empfangen. Ich danke Ihnen für die näheren Nachrichten über die isländ. Litteratur Gesellschaft² so wie für die Berichtigung über Hammarskölds Jónsvikinga Saga, die ich wirklich nicht vor Augen hatte, als ich sie auführte.³ Ich werde dies alles zu benutzen Gelegenheit haben in der Fortsetzung jener Abhandlung im *Hermes*, die ich in kurzem auszuarbeiten gedenke.⁴ Ich glaube mich dazu verpflichtet bei

¹ Rask had returned to Copenhagen from his Asiatic journey on May 5, 1823.

² Hið íslenska Bókmenntafélag was founded in 1816. The Grimms were made honorary members of the Society in 1824 (cf. *Briefwechsel*, p. 116).

³ He had mentioned this edition in the essay in *Hermes*, referred to below.

⁴ This continuation of his essay "Die altnordische Litteratur in der gegenwärtigen Periode" (*Hermes* 2. Jahrg; I, Bd., 1820, pp. 1-53) seems not to have been written, at least, it never was printed.

dem freundschaftlichen Verhältniss, in dem wir mit mehrern dänischen Gelehrten stehen, und bei der Theilnahme und Güte, die sie uns erzeigen. Ihre Schriften, die Sie in Ihrem Briefe nennen, sind sämmtlich längst in unsern Händen und schon oft gebraucht, namentlich Ihre Snorra Edda⁵ und die schwedische Ausgabe der altnordischen Grammatik;⁶ auch die Übersetzung der ältern Edda von Finn Magnusen⁷ ist bei uns angelangt. Liljegrens neueste Abhandlung über die Runen⁸ fehlt mir aber und doch möchte ich sie, da sie geüht wird, gerne haben; ist sie besonders abgedruckt, so würden Sie mir einen Gefallen erzeigen, wenn Sie mir sie aus Schweden wollten kommen lassen. Eine Schrift von Brunnius⁹ kenne ich nur aus Citaten und hätte sie auch gerne Sie wären wohl so gütig und legten Bautastene samlede af Blicher Odense 1823¹⁰ bei, denn ich denke mir, dass das etwas neues ist; die Kosten könnte ich Ihnen durch eine Buchhandlung erstatten. Ich sehe auf jede Kleinigkeit die in diesem Fache erscheint, da ich einen Nachtrag zu meiner Schrift über Runen vorhabe und manches Merkwürdige dazu sich wieder bei mir gesammelt hat.¹¹ Vielleicht ist Nyerup, dem ich ein paar Worte noch schreiben will,¹² mit gewohnter Gefälligkeit so gut noch etwas hinzufügen; ein neuer Band der Antiqu. Annalen¹³ hat schon lange erscheinen sollen.

Mein Bruder arbeitet fleissig an dem 2ten Band seiner Grammatik von welcher 6-8 Bogen schon gedruckt sind, da er nichts vorher zum Druck fertig macht, so ist er nun sehr angebunden. Er grüsst Sie herzlich.

Hammerstein¹⁴ wohnt auf seinem Gute Equord bei Hildesheim; er war eine Zeit lang kränklich, da in dem russischen Feldzug auch seine sonst eiserne

⁵ Stockholm, 1818. It was reviewed together with the Sæmundar Edda of the same year, by Jacob Grimm in *Gött. gel. Anz.* 1820.

⁶ *Anvisning till Isländskan*, etc. Stockholm, 1818. W. Grimm mentions the Danish editor of 1811 in his essay in *Hermes*, and it had been reviewed by J. Grimm in *Allgem. Lit.-Zeit.* (Halle), 1812, Nos. 31-34.

⁷ Reviewed by W. Grimm in *Gött. gel. Anz.* 1825.

⁸ Doubtless Liljegen's article "Anteckningar vörande versar skrefne med runor" (*Skand. Lit. Selsk. Skr.* 1820).

⁹ Thus for Brunius. The work referred to must be Liljegen and Brunius' *Nordiska fornlemningar* (1823) which W. Grimm afterwards reviewed in *Gött. gel. Anz.* 1826.

¹⁰ St. Blicher's *Böjstastene*, a collection of poems which, as Rask says in his reply, has nothing to do with the real "Böjstastene."

¹¹ See his "Zur Literatur der Runen," in *Jahrbücher der Literatur* (Wien), XLIII. Bd. 1828, pp. 1-42.

¹² This letter is not known now, but Nyerup acknowledges the receipt of it in his letter of March 27, 1824 (see *Briefwechsel*, p. 82).

¹³ *Antiquariske Annaler* (Kjøbenhavn, 1812-27).

¹⁴ Hans Georg Freiherr von Hammerstein (1771-1841), adventurer, student and soldier, was in command of the Westfalian army corps during Napoleon's Russian campaign in 1812. He wrote a history of the Hammerstein family (1806), and several articles from his pen on history and antiquities appeared in the Hanoverian *Vaterländisches Archiv* and elsewhere. He was a friend of the Grimms and visited Copenhagen in 1811, where Rask made his acquaintance (see Rask's letter to W. Grimm of April 2, 1811, *Briefwechsel*, pp. 85-88).

Gesundheit gelitten hatte. Jetzt ist er wieder hergestellt und noch vor kurzem hat mir ein Verwandter von ihm einen Gruss und die Nachricht gebracht, dass er sich mit einer jungen und schönen Gräfin verheiraten will.

Ich muss schliessen, da ich nur dieses Blättchen einlegen kann. Leben Sie wohl u. gesund werthester Freund. Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebenster
Wilhelm C. Grimm.

An Herrn Professor Rask
Wohlgeboren
Kopenhagen.

II

Ew. Hochwohlgeboren werden kaum noch meinen dank für Ihr gütiges geschenk, das ich vor länger als einem viertel jahre empfangen habe, annehmen. So gehts mit dem aufschieben; erst wollte ich lesen, bemerkungen niederschreiben und Ihnen mittheilen. Gelesen hab ich zwar grösstentheils und mich der glücklichen entdeckungen gefreut, die Sie auf diesem felde machen; aber eine krankheit von sechs wochen, mit deren nachtrab ich noch handgemein bin, hat mich um meine weihnachtsferien gebracht und eine menge von geschäften und arbeiten aufwachsen lassen. Was ich Ihnen also von bestätigungen oder einwürfen etwa zu schreiben hätte, dazu bin ich heute, wo es mir schwer aufs herz fällt, dass ich noch gar nicht geantwortet habe, keineswegs gesammelt, muss auch erst wieder ausgehen dürfen und auf der Bibliothek nachschlagen.

Nehmen Sie also mit dieser kahlen entschuldigung vorlieb und erhalten mir bis auf künftige gelegenheit Ihr wohlwollen.

Mit ausgezeichneter hochachtung
Ew. Hochwohlgeb.
ergebenster Diener
Jac. Grimm.

Cassel 12 Jan. 1828.
Sr. Hochwohlgeboren
Herrn von Ledebur II
Leutenant im 2 Garderegiment zu Fuss.

HALLDÓR HERMANNSSON

Cornell University